KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Dem Leben Tiefe und Orientierung geben

Foto: Martin Hasler

Am 20. September ist der Eidg. Dank-, Buss- und Bettag. Pfarrer Markus Meinen wird an diesem Tag in der Stadtkirche die Predigt halten. Er erklärt, was es mit diesem hohen Feiertag auf sich hat und weshalb der Zwetschgenkuchen eine wichtige Rolle spielt.

Markus Meinen, mögen Sie Zwetschgenkuchen?
Früchtekuchen gehören zu meinen Favoriten, Zwetschenkuchen ganz besonders.

Dann freuen Sie sich sicher auf den Bettag, oder?
Ja, klar. Aber nicht nur wegen der Zwetschgen …

Viele Menschen versüssen sich diesen Tag mit Zwetschgenkuchen. Sie auch?
Ja. Und ich muss nicht weit gehen. In der Stadtkirche und in der Kirche Schönau gibt es im Anschluss an den Gottesdienst Zwetschgenkuchen. Bei schönem Wetter draussen und mit genügend Abstand, bei schlechtem Wetter zum Mitnehmen …

Woher kommt diese Tradition?
Die Tradition des Zwetschgenkuchens als Bettagskuchen stammt, so weit ich weiss, aus dem Welschland. Der Kuchen aus Saisonfrüchten versüsst einen Feiertag, der ursprünglich als Fastentag begangen wurde. Statt eines Sonntagsbratens kamen Suppe und Zwetschgenkuchen auf den Tisch. Bernerinnen und Berner haben diese Tradition später übernommen.

«Ich erlebe das Beten schon als eine Hilfe, eine Form des Durchatmens, der Entlastung.»

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag ist ein überkonfessioneller Feiertag und staatlich verordnet. Woher kommt das?
Das hat mit dem politischen Zusammenwachsen der Schweiz zu tun. Unser Staatsgebilde ist nicht aus dem Nichts entstanden oder von Wilhelm Tell (einer Legende) gestiftet. Es hat sich in langen und zum Teil sehr leidvollen, blutigen Auseinandersetzungen geformt. Dabei haben leider auch die Konfessionen (reformiert/römisch-katholisch) eine teils schwierige Rolle gespielt. Bei der Gründung des modernen Bundesstaates 1848 wurde die Idee des Buss- und Bettages aufgenommen. Daraus entwickelte sich ein staatlicher Feiertag mit kirchlichem Bezug: denn die Kräfte der Kirchen sollten beim Aufbau des jungen Staates zum Guten mitwirken. Kirchen und Staat – das ist ein langes und komplexes Verhältnis.

Weshalb gibt es diesen hohen Feiertag überhaupt?
Zum einen gibt er Gelegenheit, sich bewusst zu machen, wo wir als Gemeinschaft stehen und wohin wir gehen wollen. Zugleich zeigt sich, dass Kirche und Staat nicht unverbunden nebeneinander bestehen. Alle Menschen gehören zum Staat, und nach wie vor ist in manchen Kantonen eine Mehrheit dieser Menschen Mitglied einer Landeskirche. Die Bande zwischen Kirche(n) und Staat sind – und das macht durchaus Sinn – viel weniger eng als früher. Dennoch gibt es genügend Berührungspunkte, denn Religionen sind ein Gesellschaftsphänomen, also auch für einen Staat von Relevanz.

Welche Bedeutung hat er für die reformierte Kirche?
Der Eidg. Dank-, Buss- und Bettag erinnert an die Dimensionen des Dankes, des Betens und der Busse. Alle drei haben heute einen eher schweren Stand. Sie werden oft missverstanden. Dennoch sind es Dimensionen, die dem Leben Tiefe und Orientierung geben. Dies nicht als «Diktat von oben», sondern in Freiheit. In reformierter Tradition ist diese Freiheit bedeutsam. Idealerweise kommen der Alltag, die Politik und die Spiritualität an diesem Tag in einen besonderen Austausch – in der Gesellschaft, beim Individuum, mit der Kirche.

Und für Sie?
Der Bettag hat für mich tatsächlich etwas Feierliches an sich, vielleicht ein bisschen wie 1. August, aber ohne Knallerei, eher stiller und nachdenklicher. Ich darf in einem Land leben, das mir sehr viel bietet. Das ist nicht selbstverständlich. Dafür bin ich sehr dankbar, nicht nur am Bettag. Aber ich trage dadurch auch eine Verantwortung mit – als Bürger und als Christ. Und weil dies manchmal doch belastend sein kann, bin ich froh, im Beten eine Art «Ventil» zu haben: Für das Schwierige, aber auch für die Dankbarkeit Gott gegenüber.

Sie gestalten an diesem Sonntag den Gottesdient in der Stadtkirche … Wissen Sie schon, worum sich die Predigt dreht?
Ja, ich habe im Sinn, die Predigt über einen Ausschnitt aus dem 2. Petrusbrief (2 Petr. 3.8-13) zu schreiben. Christinnen und Christen des ersten und zweiten Jahrhunderts rechneten mit einem raschen Ende der Welt, passend zur apokalyptischen Stimmung damals. Der Text nimmt das auf, ruft aber auf zu Geduld. Dazu gehört, Gerechtigkeit nicht nur im Himmel zu erwarten, sondern schon auf Erden das uns Mögliche beizutragen. Das gilt auch 2020 noch.

Weshalb gerade dieses Thema?
Unsere Welt steht vor riesigen Herausforderungen. Es geht um die Zukunft dieses Planeten und seiner Bewohnerinnen und Bewohner. Da tragen wir Menschen viel Verantwortung. In einem reichen Land wie der Schweiz meines Erachtens sogar besonders viel, weil wir die Mittel haben, etwas zu bewegen. Bewahrung der Schöpfung, Frieden und Gerechtigkeit – das sind zentrale Themen fürs Überleben. Der Predigttext legt ein Schwergewicht auf die Gerechtigkeit – die lässt sich auf Erden nur in Teilen verwirklichen. Das aber schon. Und darum sind wir gefordert, für gerechte Verhältnisse zu sorgen. In unserem Umfeld, im Staat, in der Politik und auch in der Wirtschaft, frei nach dem Motto: Wirtschaft soll dem Menschen dienen, nicht umgekehrt. Und da liegt heute einiges im Argen. Daher ist es für mich naheliegend, bei der Abstimmung vom 29. November bei der Konzernverantwortungsinitiative ein «Ja» einzulegen.

In der reformierten Kirche gibt es am Bettag eine Abendmahlsfeier. Wird dies auch in Thun so sein?
Ja. Dahinter steht die Überzeugung, dass das Abendmahl symbolisch eine Stärkung des Einzelnen durch die Zeichen von Brot und Wein und durch die erfahrene Gemeinschaft bedeutet. Gerade in unsicheren Zeiten hat das einen besonderen Wert. Wir haben abgewogen, ob wir wegen der Bedrohung durch Corona darauf verzichten wollen. Aber Stand Ende Juli, da dieses Interview stattfindet, möchten wir das Abendmahl bewusst feiern als ein Zeichen der Ermutigung. Dabei werden wir natürlich die aktuellen Covid-19-Schutzmassnahmen einhalten, also Einzelkelche, Abstand, Pfarrer mit Handschuhen und vielleicht sogar Maske. Ja,

Freut sich auf den Bettag: Pfarrer Markus Meinen im Turm der Thuner Stadtkirche.

die äusseren Umstände sind schon befremdlich … aber letztlich geht es um den inneren Gehalt des Abendmahls. Und der ist immun gegen Corona …

Wir erleben gerade unsichere Zeiten, wie wichtig ist da das Gebet?
Das ist ja individuell sehr verschieden. Ich erlebe das Beten schon als eine Hilfe, eine Form des Durchatmens, der Entlastung. Manchmal bleibt es auch leer und ich weiss nicht, ob es hilft. Und doch: Beten als Orientierung hin zur Urquelle des Lebens empfinde ich als eine überaus wertvolle Ressource.

Und welche Bedeutung haben für Sie die Busse und der Dank?
Das Wort «Busse tun» finde ich ja schwierig, es erinnert sofort an Regelverletzung und Sanktionen. Vom Wortsinn her (griechisch und hebräisch) aber meint es eigentlich «Umkehr», Neues denken, sich neu ausrichten. Das finde ich sehr angesagt und modern. Es kann von eingeschliffenen Mustern befreien. Verände-

«Dankbarkeit ist etwas unerhört Kostbares.»

rungen sind möglich, privat und in der Gesellschaft.
Dankbarkeit ist etwas unerhört Kostbares: Wer in und aus Dankbarkeit lebt, erschliesst sich einen grossen Reichtum im Leben, den man materiell nicht erreichen kann. Das kann der kleine Dank für eine Handreichung sein, das kann ein grosses Merci sein für das Geschenk des Lebens … Dankbarkeit als Lebenshaltung, da möchte ich mich immer wieder üben drin. Auch wenn es vielleicht nicht immer leichtfällt.

Was wünschen Sie sich mit Blick auf den Bettag?
Dass er etwas von seinem verstaubten Image verliert und dass wir entdecken, wie viel Inspiration wir daraus für unseren Alltag und für ein gerechtes Miteinander finden könn(t)en.

MARTIN HASLER

Soziale Arbeit

Fachstellen Jugend und Eltern / Erwachsene und Familien / Ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Termine nach Vereinbarung:
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch
Öffnungszeiten: Dienstag–Donnerstag, 9–12 Uhr und 14–17 Uhr

Fachstelle Familien
Die Fachstelle Familie geht vom 19. bis 26. September in die Familienferien nach Sète in Frankreich, unter der Leitung von Angela Stähli.

Spiel- und Krabbelgruppen
Wir freuen uns, können die Spiel- und Krabbelgruppen nach den Sommerferien im August wieder öffnen. Auskunft erteilt Benjamin Müller, Tel. 079 890 49 94, Details zu den einzelnen Gruppen finden Sie auf den Seiten der einzelnen Kirchgemeinden. Anmeldungen werden per sofort von den Gruppenleiterinnen entgegengenommen.

Spielgruppen
Rägeboge: Kirche Schönau
Tabaluga: Kirche Schönau
Globi: Kirchgemeindehaus Thun
Wunderkind: Kirchgemeindehaus Thun
Rägetröpfli: Kirche Allmendingen
Elefäntli: Kirche Allmendingen
Murmeli: Pavillon Bostuden
Schmetterling: Pavillon Bostuden
Sprachspielgruppe: Markuszentrum
Ameisli: Pavillon Bostuden
Zwärglistube: Kirche Gwatt
Bärehöhli: Kirche Johannes
Wichteli: Kirche Johannes

Krabbelgruppen
Krabbelgruppe Schönau:
Kirche Schönau
Krabbelgruppe Frutigenstrasse:
Kirchgemeindehaus
Krabbelgruppe Lerchenfeld:
Kirchgemeinde
Chäferli: Pavillon Bostuden
Zwärgli: Pavillon Bostuden
Schnäggli: Kirchgemeindehaus Markus
Müsli: Pavillon Bostuden
Tigerli: Kirche Allmendingen

Eltern-Kind-Turnen
Kirchgemeindehaus Thun,
Montag und Donnerstag,
Kirche Johannes, Freitag

Fachstelle ältere Generation
Alle Angebote werden unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen durchgeführt.
Auskunft:
Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58,
oder Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07

Impressum

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Bälliz 67, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag,
jeweils 8–12 und 14–17 Uhr

Reservationen
Kathrin Feller
Dorfstrasse 50, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 20 21
kusi.feller@hispeed.ch

Kirchgemeinderat
Hans Haldimann
Dorfstrasse 42, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 02 43
haldimann_haefliger@bluewin.ch

Sekretariat
Evelyne Kühni
Schlatti 14b
3624 Schwendibach
Tel. 033 442 17 69
evelyne.kuehni@gkgthun.ch

Pfarramt
Barbara Zanetti, Pfarrerin
Trüelmatt 9, 3624 Goldiwil
Tel. 033 676 29 51
barbara.zanetti@ref-kirche-thun.ch

Stefan Wenger, Pfarrer
Dorfstrasse 65, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 12 86
stefan.wenger@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 079 382 24 37
ildikoreber@gmail.com

Gemeindehelferinnen
Marina Binggeli, Tel. 079 355 27 70
marina.binggeli@gmail.com

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

1.–4. September
Pfarrerin Barbara Zanetti,
Tel. 033 676 29 51

5.–25. September
Pfarrer Stefan Wenger, Tel. 033 442 12 86

26.–30. September
Pfarrerin Barbara Zanetti,
Tel. 033 676 29 51

GOTTESDIENSTE

Samstag, 12. September, 16 Uhr
Fiire mit de Chliine
Pfarrer Stefan Wenger und Team
(siehe nebenstehender Text)

Sonntag, 13. September, 10 Uhr
Pfarrer Peter Lauber, Buchen,
Christoph Rehli, Orgel

Sonntag, 20. September, 10 Uhr
Bettagsgottesdienst
Pfarrer Stefan Wenger,
Posaunenchor Thun.
Im Anschluss Suppe und Zwetschgenkuchen. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst draussen statt.

Sonntag, 27. September, 10 Uhr
Pfarrerin Barbara Zanetti,
Paul Burkhalter, Orgel

KASUALIEN

Getauft
Maen Marlon Schweizer,
Trüelmatt 2b, Goldiwil,
Geboren am 19. Sept. 2018,
getauft am 9. Aug. 2020

Wir trauern um
Ruth Hafner, geboren 29. Juli 1947, verstorben 14. Juli 2020, wohnhaft gewesen Schwendibachstrasse 3, Goldiwil

«Du hast mich erlöst,
Herr, du treuer Gott»
PSALM 31, 6B

ANLÄSSE

Gemeindeausflug
Dienstag, 8. September, «Essen auf dem Bauernhof – Besichtigung Flyerwerk Huttwil». Abfahrt um 8.15 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus.

Gemeindeferien am Ägerisee
Montag bis Freitag, 28. Sept. bis 2. Okt.
Leitung Kathrin und Markus Feller,
Rosmarie Uebersax

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Jungschar
Samstag, 12. September, 13.30 Uhr.
«Die vier Elemente – Wasser».
Treffpunkt: EFG Homberg.
Für Kinder ab der 2. Klasse.
Siehe auch:
www.jungschariloa.jimdo.com

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Kaffee im Kirchgemeindehaus
Wöchentlich am Donnerstag,
von 9 bis 11.30 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe
Mittwoch, 30. September, 12.15 Uhr.
Menü: Salat, Fleischvogel, Gemüse, Kartoffelgratin.
Dessert: Brönnti Crème.
Richtpreis: Erwachsene Fr. 8.–,
Kinder Fr. 4.–.
Um An-/Abmeldung wird gebeten:
Martha Wicki, Farneren 15,
3624 Goldiwil, Tel. 033 442 01 25,
martha.wicki@bluewin.ch
Saal Kirchgemeindehaus

Frauenarbeitsgruppe
Donnerstag, 10. September, 14–16 Uhr
Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»
Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr.
Gesprächs- und Diskussionsabend mit Abendessen für Frauen.
Leitung: Pfarrerin Barbara Zanetti,
Gastronomie: Kathrin Feller
Kirchgemeindehaus

W³ Männer unterwegs
Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr.
Leitung: Pfarrer Stefan Wenger und Peter Eggen
Kirchgemeindehaus

Meditation
Dienstag, 1./ 15. und 29. September, 19 Uhr.
Leitung abwechselnd:
Pfarrerin Barbara Zanetti,
Pfarrer Stefan Wenger, Peter Eggen
Kirchgemeindehaus

Basteln
Mittwoch, 2. September, 19.30 Uhr.
Leitung: Kathrin Feller und Heidi Egger.
Anmeldung bei Kathrin Feller.
Kirchgemeindehaus

Beten mit dem Herzen

Ewiger Gott, du kennst mein Herz, das bange Herz,
das sich nicht traut; das stolze Herz, das nicht will;
das träge Herz, das nicht in Bewegung kommt;
das harte Herz, das voller Egoismus ist.
Ich bitte dich, lass mich nicht so, wie ich bin,
schenke mir eine neue Gesinnung, lehre mich,
nach deinem Willen zu fragen und auf dich zu hören.
Werde du die Mitte meines Lebens und mache aus mir
ein Werkzeug, ein Kunstwerk, das dir und dem Leben dient.

MARIE HÜSING, IN: «GOTT LIEBT UNSERE LEEREN HÄNDE»
Leicht abgeändert von Pfarrer Stefan Wenger

Unsere neue Katechetin

Wir freuen uns, ab Mitte August 2020 unsere neue Katechetin, Ildikó Reber-Zacskó, in unserer Kirchgemeinde begrüssen zu dürfen. Sie tritt die Nachfolge von Heidi Bucherer an, die sich pensionieren liess.
Ildikó stellt sich gleich selber vor. Wir haben ihr einige Fragen gestellt und sind nun gespannt, sie näher kennenzulernen.

Kannst du uns etwas aus deinem privaten Umfeld erzählen?
Ich wohne zurzeit mit meinem Sohn in meinem alten Haus in Uetendorf. Wie man unschwer feststellen kann, kommt mein lediger Name nicht aus der Schweiz. Meine Eltern sind im Jahr 1956 aus Ungarn in die Schweiz geflüchtet. Geboren und aufgewachsen bin ich in Bremgarten bei Bern. Meine Freizeit verbringe ich grösstenteils mit Freunden, was mir sehr wichtig ist.
Mich begeistert alles, was mit Handwerk zu tun hat, deshalb bin ich auch dauernd mit dem Um- und Ausbau meines Hauses beschäftigt.
Zum Ausgleich singe ich in einem Gospelchor in Thun mit, was mir sehr Freude macht.
Ich bin ein sehr spontaner Mensch, der im Hier und Jetzt lebt.

Was ist deine Motivation, als Katechetin zu arbeiten?
Mir liegen seit jeher Kinder am Herzen. Anfangs arbeitete ich als Kindergärtnerin und dort wuchs in mir der Wunsch, in verschiedenen Altersgruppen arbeiten zu können. Im Beruf als Katechetin ist dies möglich und wurde somit mein Traumberuf.

Was ist dir wichtig bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, was möchtest du ihnen mitgeben?
Mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, ihnen etwas für ihr Leben mitzugeben, das sie stärkt und zu zufriedenen Erwachsenen macht, ist mir ein grosses Anliegen. Im Beruf der Katechetin sehe ich eine Chance, den Kindern und Jugendlichen ein Begleiter zu sein, der sie als Menschen wahrnimmt und ihnen bei ihren Lebensfragen Möglichkeiten gibt, diese für sich zu erforschen.

Was macht für dich eine gelungene, gute KUW-Lektion aus bzw. woran merkst du, dass es für die Jugendlichen (und für dich) «gfägt het»?
Gelungen ist es für mich, wenn ich die Teilnehmenden dort abholen kann, wo sie sich gerade befinden, der Glaube nicht ein Denken bleibt, sondern eine Tätigkeit wird, dass ich ein Gefühl bei den Teilnehmern schaffe, sich verstanden und ernstgenommen zu fühlen und getragen zu sein.

Liebe Ildikó, wir danken dir für dieses interessante Gespräch und wünschen dir einen guten Start in unserer Kirchgemeinde.

NAMENS DES KIRCHGEMEINDERATES GOLDIWIL-SCHWENDIBACH, HANS HALDIMANN

Fiire mit de Chliine

Samstag 12. September, 16 Uhr, Kirche Goldiwil

Die Geschichte «Pauli. Wo ist Nickel?» von Brigitte Weninger und Eve Tharlet.
Pauli ist verzweifelt. Nickel, sein geliebtes Stoffkaninchen, ist verlorengegangen. Die ganze Kaninchenfamilie hilft beim Suchen, aber Nickel ist und bleibt verschwunden. Eine einfühlsam erzählte Geschichte, die den grossen Kinderschmerz über ein verlorenes Spielzeug sehr ernst nimmt.

Gross und Klein sind herzlich willkommen!
Für Kinder ab ca. drei Jahren und ihre Geschwister.
Zusammen eine schöne Geschichte hören, singen, beten und feiern.

TEAM PFR. S. WENGER, B. SCHWIZER, M. KUMMER, C. REHLI (MUSIK)

Wieso? Weshalb? Warum?

Was hat Handarbeiten mit Kirche zu tun? Und spielende Kinder? Abhängende Jugendliche? Wieso üben einige die Lieder für den Gottesdienst vorher zusammen ein? Oder organisieren kulturelle Anlässe? Kann man nicht auch zu Hause spielen, diskutieren und essen?
Kirche ist so viel mehr als das Gebäude mit dem spitzen Turm, aus dem es ab und zu läutet. Kirche heisst, zusammensein, zusammenstehen, zusammen etwas erleben und bewegen.
Der Chor unterstützt die Sängerinnen und Sänger in den Bänken. Die in der Frauenarbeitsgruppe entstandenen Handarbeiten werden verkauft, um damit Projekte finanziell zu unterstützen. Der Gemeindenachmittag, der Kaffee am Donnerstagmorgen, der Spielabend, die Männergruppe, die Frauengruppe, das Zäme Zmittag ässe, der Frigo, die Jungschar – überall treffen sich M**e**nschen um sich auszutauschen, um nicht alleine zu sein, um neue Kontakte zu knüpfen.
Ob ein Mal im Jahr, wie z. B. der Suppentag oder der Weltgebet**s**tag, oder nur ab und zu, wie die Lesungen im Gottesdienst, ohne den Einsatz von Freiwilligen wäre vieles nicht möglich. Sie unterstützen bei den KiBi-Fägitagen, dem Fiire mit de Chliine oder beim Backen, Basteln, Kochen mit Kindern. Maifest oder Adventsbasar o**h**ne Freiwillige? Undenkbar!

Was wäre die Adventszeit ohne die wunderschön gestalteten Fenster im Dorf? Ohne die leuchtenden Kinderaugen beim Kerzenziehen? Ohne die tollen Gestecke? Was wäre ein Winter ohne Kultur**a**bende?

Sie singen gerne?
Unterstützen Sie den Chor!

Sie haben keine Lust mehr, al**l**eine zu stricken oder zu nähen?
Erweitern Sie die Frauenarbeitsgruppe!

Sie wollten immer schon mal sel**b**er einen Gottesdienst gestalten?
Willkommen beim Kirchensonntag!

Sie haben keine Zeit?
Kommen Sie trotzdem**!**
Freiwillig!

CORDELIA ETTER

Sommerquiz 2020

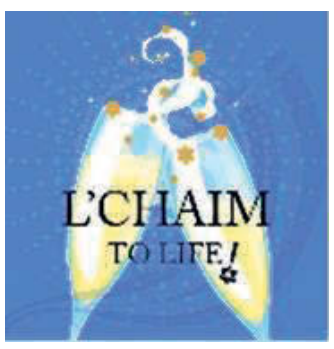
Die Lösung lautete: L'CHAIM

(L'Chaim ist ein hebräischer Trinkspruch mit der Bedeutung «Auf das Leben».)

Aus den richtig eingegangenen Lösungen hat die Glücksfee folgende drei Gewinnerinnen und Gewinner gezogen:

Isabel M. aus Wichtrach, Erwin Sch. aus Flamatt, Vreny E. aus Flamatt

Wir gratulieren herzlich und danken allen fürs Mitmachen!



Cordelia Etter, Kirchgemeinderätin Goldiwil-Schwendibach, Ressort Medien

Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnherr
Siedlungsstrasse 14, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8.30–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
jenni.2803@bluewin.ch

Pfarramt
Peter Gutknecht, Pfarrer (Juli–Oktober)
Hüttetürlistrasse 16, 3718 Kandersteg
Tel. 033 222 17 84
peter.gutknecht@bluewin.ch
Christina Barblan, Pfarrerin
Seestrasse 66, 3800 Unterseen
Tel. 033 823 25 36
barblan@sunrise.ch

Kirchliche Unterweisung
Barbara Hirzberger
Hubelmatt 37
3624 Goldiwil
Tel. 033 223 65 82
barbarahi@bluewin.ch

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. September
Der Bezirkstag in Hilterfingen wurde coronabedingt auf 2021 verschoben.

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr
Pfarrer Peter Gutknecht,
Patrick Perrella, Orgel

Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr
Abschiedsgottesdienst
Pfarrerin Christina Barblan,
Markus Schnidrig, Orgel,
Erika Schnidrig, Violine

Sonntag, 27. September
Kein Gottesdienst

KASUALIEN

Taufen
Shanisha Srikumar, Ortsstrasse 11;
Joana Emilia Srikumar, Sumiswald;
Tarun Tharavajah, Thun

Ich preise dich, dass ich so herrlich, so wunderbar geschaffen bin; wunderbar sind deine Werke, meine Seele weiss dies wohl.
PSALM 139,14

ANLÄSSE

Coronabedingt finden noch nicht alle gewohnten Anlässe statt. Informieren Sie sich auf unserer Website oder im Thuner Amtsanzeiger.

Gemeinsames Zmorge
Auskunft: Gaby Lehnherr, Sekretariat,
Tel. 033 222 16 14
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei Christina Barblan, Pfarrerin, Tel. 033 823 25 36

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 9. September, 14 Uhr.
Auskunft:
Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Offener Mittagstisch
Auskunft: Ruth Koddenberg,
Tel. 033 222 63 76
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
Mittwoch, 2. und 16. September,
6.30 Uhr.
Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille,
um Kraft zu schöpfen
Montag, 14. und 28. September,
19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Krabbel-Gruppe Lerchenfeld
Auskunft: Judith Brand,
Tel. 061 535 66 22
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 1., 15. und 29. September,
14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01
Kirche Lerchenfeld

Lerchensingers
Auskunft: Präsident Hans Stähli,
Tel. 033 345 48 66
Kirche Lerchenfeld

Wandern
Auskunft: Edith Fuhrer, 079 779 48 01

Kegeln
Auskunft: Otto Gyger,
Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Äthiopien zwischen Aufbruch und Repression

Im November 2019 wurde der äthiopische Premierminister Abiy Ahmed mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet «für seine Bemühungen um Frieden und internationale Zusammenarbeit und insbesondere für seine entschlossene Initiative zur Lösung des Grenzkonflikts mit dem benachbarten Eritrea».
Nach seiner Amtseinsetzung im April 2018 befreite seine Regierung Tausende von politischen Gefangenen, hob den Ausnahmezustand auf, lancierte wirtschaftliche Reformen und sprach sich für Religionsfreiheit und Menschenrechte aus.
Das Zusammenleben der zahlreichen Ethnien mit rund 80 Sprachen fordert das Staatswesen. Spannungen entlang ethnischer Linien führen seit der Demokratisierung in verschiedenen Landesteilen zu Binnenvertriebenen. Die äthiopische Parteienlandschaft ist hochgradig polarisiert. Sicherheitskräfte und Militär versuchen, ethnisch motivierte Ausschreitungen zu unterbinden. Abiy Ahmed regiert zunehmend repressiv und autokratisch.
Anfangs Februar 2020 weilte ich zwei Wochen lang in Äthiopien. In den Städten musste unsere Reisegruppe zahllose Sicherheitskontrollen passieren. Positive Eindrücke überwogen diesen misslichen Umstand bei Weitem. Die Menschen strahlen trotz Armut Würde aus, begegnen Fremden meist offen, sind oft innovativ und erhoffen sich für sich und ihr Land eine bessere Zukunft.
Neben «Lucy», einem über 3,2 Millionen Jahre alten menschlichem Skelett im Nationalmuseum von Addis Abeba, haben wir einige UNESCO-Welterbestätten des Landes besucht, sprachen mit Priestern der Äthiopisch-Orthodoxen Kirche und besichtigten Sozial-, Medizin-, Schul- und Aufforstungsprojekte.
Unser Programm führte uns von der tropischen Savanne bis zur eindrucksvollen Berglandschaft des Nordens mit seinem Hochplateau von rund 1900 Metern und Gipfeln bis über 4500 Meter ü. M.
Herzliche Einladung zu einer Bilderreise durch Zentral- und Nordäthiopien:
17. September, 19.15 Uhr,
Kirche Lerchenfeld

CHRISTINA BARBLAN, PFARRERIN

Sitzen in Stille

Elisabeth Zimmermann freut sich, das «Sitzen in Stille» zusammen mit Solange Trusch weiterhin in der Kirche Lerchenfeld anbieten zu können.
Wir wünschen den beiden Frauen innige Erfüllung für ihr Engagement in der Kirchgemeinde.

Elisabeth: Stille, Meditation und Gebet sind seit meiner Jugend ein wichtiges Lebenselixier. Seit meinem 35. Lebensjahr bin ich mit dem Herzensgebet unterwegs. Die Franziskanische Spiritualität entspricht meiner inneren Haltung.
Im Beruf war ich als Psychosoziale Beraterin und Supervisorin engagiert. Ehrenamtliche Tätigkeiten habe ich in verschiedenen Funktionen ausgeführt.
Seit 12 Jahren wohne ich im Lerchenfeld.

Solange Trusch: Über biblische Kontemplation in meinen jüngeren Jahren bin ich vor neun Jahren in Berührung mit Zen Meditation im Lassalle-Haus in Edlibach gekommen. Seit ich vor fünf Jahren in die Gegend von Thun zog, besuche ich regelmässig das «Sitzen in Stille» in der Kirche Lerchenfeld. Diese Gruppe, wie auch das tägliche Meditieren, bedeuten mir viel.
Beruflich war ich als Fachlehrerin in der Volksschule tätig. Einige Jahre als Vollzeiterin des CVJM. Heute bin ich als Psychologische Beraterin und Supervisorin mit Menschen unterwegs.

GABY LEHNHERR

Kunst in der Kirche

Giovanni Segantini
Arco 1858–1899
Schafberg, bei Pontresina

3. September 2020
«Ein Hauch von Ewigkeit»
Im Zentrum der meditativen Feier steht Giovanni Segantinis Bild «Ave Maria bei der Überfahrt». Am Lago di Pusiano, östlich von Como, entstand 1882 die erste Fassung, die zweite Fassung (siehe Bild auf dem nebenstehenden Flyer) entstand im Jahr 1886 in Savognin.
Das wohl berühmteste Bild von Segantini strahlt eine grosse Ruhe aus und stimmt gleichzeitig melancholisch. Mit Musik und Wort nähern wir uns dem Bild und einigen seiner spirituellen Geheimnisse.

Vorschau
Arnold Böcklins «Toteninsel»
15. Oktober 2020
«Ein Bild zum Träumen»

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche Lerchenfeld.

Verabschiedung von Pfarrerin Christina Barblan und Pfarrer Gottfried Hirzberger

Weitergehen
Wir wollen gemeinsam bei Kaffee und Kuchen unsere beiden Pfarrpersonen verabschieden.
Sie sind dazu herzlich eingeladen.
Sonntag, 6. September, 15–17 Uhr
Kirche Lerchenfeld

Säg o nüüt!
Unerhörts – bärndütsch u dütlech

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

Irene Graf erzählt und liest aus ihren Büchern.
In ihren Mundartgeschichten rückt sie die kleinen Dinge ins Licht,
verschafft dem Unscheinbaren eine Bühne
und erzählt Anekdoten,
wie das Leben sie schreiben könnte.

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 9. September 2020
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34

Ein Hauch von Ewigkeit
Musikalisch-liturgische Feier
zu Giovanni Segantinis
«Ave Maria bei der Überfahrt»

KULTUR TREFF LERCHENFELD

Kunst in der Kirche
Donnerstag, 3. September 2020
19.30 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Begrüssungswort von alt Bundesrat Adolf Ogi.
Mit Giovanni Segantini verbindet ihn die kraftvolle Verbundenheit mit Natur und Bergen.

Ein Angebot der ref. Kirchgemeinde Lerchenfeld

Pfarrer
Peter Gutknecht,
Erica Zimmermann,
Bern (Orgel), und
Judith Simon,
(Saxofon)

Apéro

Eintritt frei, Kollekte

Sekretariat / Raumreservationen
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Freitag, 8–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Brechbühl, Beatrice Fridelance, Franziska Geissbühler, Gabriela Miescher

Kirchgemeinderat
Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
h.leuenberger@bluewin.ch

Pfarramt
Kreis 1
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2
Margrit Schwander, Pfarrerin
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3
Markus Meinen, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
markus.meinen@ref-kirche-thun.ch

Kreis Schönau
Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

Brigitta Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 079 662 72 00
brigitta.ingold@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 4. September, 17.30 Uhr
Kirche Schönau
Begrüssungsgottesdienst 2. KUW-Klassen, Pfarrerin Sabina Ingold und KUW-Team.
Musik: Myriam Bangerter

Samstag, 5. September, 10.30 Uhr
Stadtkirche
Tauftaubengottesdienst,
Pfarrerin Sabina Ingold.
Musik: Myriam Bangerter

Sonntag, 6. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Sabina Ingold.
Musik: Doris Zürcher, Orgel.
Begrüssung: Jörg Schüpbach, Sigrist

Sonntag, 13. September, 10 Uhr
Chapelle
Gottesdienst, Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Christoph Röthlisberger, Orgel

Bettag, 20. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrer Markus Meinen.
Musik: Roland Finsterwalder, Orgel, und Kurt Andreas Finger, Querflöte.
Abendmahl

Bettag, 20. September, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrerin Brigitta Ingold.
Musik: Myriam Bangerter mit dem Kirchenchor Schönau.
Abendmahl

Sonntag, 27. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Gottesdienst, Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrerin Sabina Ingold.
Musik: Hedwig Stucki, Orgel

KASUALIEN

Taufe
Leano Rolli; Arjan Ulrik Wyss

Wir trauern um
Ruth Braun, 1945, Bernstr. 4;
Rudolf Erb-Zahn, 1944, Pestalozzistr. 83 A;
Katharina Finger, 1944, Sonnmattweg 22;
Dora Frei, 1927, Heimberg;
Hans Gempeler, 1935, Pestalozzistr. 100;
Max Niederhäuser, 1934, Seestr. 26 A;
Franz Ramel, 1939, Wartbodenstr. 24, Hünibach;
Anna Weingart, 1933, Flurweg 6

KOLLEKTEN

Brot für alle	Fr.	541.60
Allani Kinderhospiz Bern	Fr.	173.–
Schweizerische Flüchtlingshilfe	Fr.	1900.05

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

STILLE UND BESINNUNG

Meditieren in der Stadtkirche
«Dasein im Ein- und Ausatmen, weil ich dadurch verbunden bin mit allem, mit dir, atmender Geist.»
PIERRE STUTZ
Eingeladen sind alle.
Jeden Dienstag, 19.30–20.30 Uhr.
Offene Gruppe, keine Vorkenntnisse nötig, Anmeldung nicht erforderlich!
Auskunft: Anna Barbara Hofmann,
Tel. 033 222 19 46
Stadtkirche

Zwischenhalt
Mittwoch, 2. September, 9–10 Uhr.
Gespräch und Besinnung zu einem biblischen Text.
Auskunft: Pfarrerin Silvia Junger,
Tel. 033 222 78 82
Kirche Schönau, Saal

Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit
Montag, 7. September, 19–20 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13
Chapelle, Frutigenstrasse 22

KINDER/JUGEND

Samutiagus
Samstag, 5. September. Wir besuchen Toni's Zoo in Rothenburg LU.
Treffpunkt: 10.15 Uhr beim Expressbuffet, Rückkehr 17.24 Uhr.
Auskunft und Anmeldung (bis 1. Sept.):
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88

Station 22
Freitag, 11. September, 18 Uhr, für Jugendliche ab der 6. Klasse. Auskunft:
Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

West-Side-Corner Schönau
Öffnungszeiten:
jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr und freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr
Pfarrhaus Schönau

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Die Anlässe für Seniorinnen und Senioren können im Kirchgemeindehaus bis auf Weiteres nicht im gewohnten Rahmen stattfinden.
Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Angebote jeweils im Amtsanzeiger.
Auskunft: Nora Zwahlen,
Tel. 033 334 67 77,
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch
Die Anlässe für Seniorinnen und Senioren können in der Kirche Schönau bis auf Weiteres nicht wie gewohnt stattfinden.

Domino
Samstag, 19. September, 17 Uhr.
«Moskau–St. Petersburg»
Madeleine und Jürg Beutter erzählen von ihrer Reise. Leider dürfen wir kein Essen offerieren. Auskunft und Anmeldung:
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88.
Im Saal dürfen sich max. 35 Personen aufhalten.
Kirche Schönau

Schönaukafi
Neustart voraussichtlich nach den Herbstferien. Auskunft:
Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16,
und Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05
Kirche Schönau

Sommertreff
Sonne, Gemeinschaft, Garten, kühlende Getränke.
Am Dienstag und Freitag, 9–11 Uhr, im Pfarrhausgarten.
Die Treffen finden bei jedem Wetter statt.
Auskunft: Fränzi Furer,
Tel. 033 223 68 16
Pfarrhausgarten Kirche Schönau

Jassen
Jeden Montag, 13.30 Uhr.
Aktuell treffen sich die Jasserinnen und Jasser im Allmendhof. Sobald es die Corona-Schutzmassnahmen zulassen, finden die Treffen wieder in der Kirche Schönau statt. Auskunft:
Hildegard Lehmann, Tel. 033 223 16 60

Besucherinnen und Besucher von Anlässen der Kirchgemeinde müssen sich mit Name und Telefonnummer in Listen eintragen oder ihre Kontaktdaten schriftlich mitbringen.
Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Angebote jeweils im Amtsanzeiger.

KULTUR UND KONZERTE

thuner kantorei

Proben unter Einhaltung Corona-Schutzkonzept.
Auskunft: Dirigent Simon Jenny,
Tel. 079 207 52 19,
simon.jenny@bluewin.ch oder
www.thuner-kantorei.ch
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönau
Proben unter Einhaltung Corona-Schutzkonzept.
Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirche Schönau

Gospelchor Schönau
Proben unter Einhaltung Corona-Schutzkonzept.
Auskunft: Bärni Gafner (Dirigent),
Tel. 079 222 33 35,
und Andreas Schoder (Präsident),
Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45,
www.gospelchorschoenau.ch
Kirche Schönau

Bibliothek im Pfarrhaus
Dienstag, 15. September, 19–19.30 Uhr.
Auskunft:
Regina Götz, Tel. 033 222 72 16,
Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28,
Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58
Pfarrhaus Schönau

KREATIVITÄT

Handarbeiten
Dienstag, 8. September, 14 Uhr.
Auskunft: Gabi Miescher,
Tel. 033 222 89 02 oder 079 799 97 61
Kirche Schönau

Basteln
Dienstag, 8. September, 9 Uhr.
Auskunft: Marianna Steudler,
Tel. 079 442 37 50
Kirche Schönau

… wenn die Erinnerung ihren Ort verliert …

Gedenkfeier zur Grabaufhebung auf dem Stadtfriedhof Thun

Das Grab auf dem Stadtfriedhof war während vielen Jahren Ort des Gedenkens und der Erinnerung. Nun werden Anfang Oktober auf dem Stadtfriedhof Gräber aufgehoben. Das Bestattungsamt hat die Familien informiert.
Mit einer Feier für Menschen verschiedener Weltanschauung, Religionen und Konfessionen gedenken wir der Verstorbenen und nehmen Abschied vom Ort der Erinnerung. Die Gedenkfeier mit Musik, Wort und Stille wird geleitet von Margrit Schwander, Pfarrerin, und von Rolf Häsler am Saxophon begleitet.

Die Feier beginnt vor der Abdankungshalle und findet am Samstag, 12. September, um 11 Uhr, statt.

Da war der Wurm drin

Gottesdienst zur Schöpfungs-Zeit

Sonntag, 13. September 2020, 10 Uhr
In der Chapelle, Frutigenstrasse 22

Liturgie: Margrit Schwander, Pfarrerin
Musik: Christoph Röthlisberger, Orgel

BETTAGS-GOTTESDIENSTE
20. SEPTEMBER 2020

MIT ABENDMAHL
(Einzelkelche; Durchführung gemäss covid19-Schutzmassnahmen)

Kirche Schönau	9.30 Uhr	Liturgie und Predigt: Pfarrerin Brigitta Ingold zu Lukas 15.1-7 Kirchenchor Schönau und Myriam Bangerter
Stadtkirche Thun	10 Uhr	Liturgie und Predigt: Pfarrer Markus Meinen zu 2. Petrus 3.8-13 Roland Finsterwalder, Orgel, und Kurt Andreas Finger, Querflöte

Bei guter Witterung im Anschluss an die Gottesdienste:
Zwetschgenkuchenessen im Freien, mit ausreichend Abstand.

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

Besuchsdienst
Auskunft Kreise 1–3:
Nora Zwahlen
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 77, Frutigenstrasse 22
Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
Gabi Miescher, Tel. 033 222 89 02
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88
Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64
Albert-Schweitzer-Weg 1

Fachstelle Kinder+Jugend (Koordination KUW)
Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
Mirjam Richard
kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:
Maria Pfister-Ringgenberg
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82
Di, Mi und Fr von 9 bis 11 Uhr

Kirchliche Räume
Stadtkirche, Unterweisungshaus
Schlossberg 10
Jörg Schüpbach
Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22
Franco Lodi
Tel. 033 222 64 34

Kirche Schönau
Bürglenstrasse 15
Elsbeth Weber
Tel. 033 222 98 71 (Kirche)
Tel. 079 945 51 33

Pfarrhaus Schönau
Albert-Schweitzer-Weg 1
Dominique Fuhrer
Tel. 078 614 92 94

KINDERKIRCHE
KINDER VOM 1. KINDERGARTEN BIS 1. KLASSE

Samstag, 12. September 2020
14 bis 17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22

Wie können Blumen wachsen? Was wird aus der Raupe? Ist das Haus der Schnecke schwer? Solche Fragen zur Schöpfung wollen wir an diesem Nachmittag stellen, und vielleicht finden wir eine Antwort. Wenn du neugierig geworden bist, dann melde dich an.

Ich freue mich auf dich!

Anmeldung und Information:
Franziska Geissbühler, KUW-Mitarbeiterin
079 796 19 37
franziska.geissbuehler@ref-kirche-thun.ch

KINDERTREFF
KINDER VON DER 2. BIS ZUR 6. KLASSE

Samstag, 12. September 2020
14 bis 17 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22

Wie können Blumen wachsen? Was wird aus der Raupe? Ist das Haus der Schnecke schwer? Solche Fragen zur Schöpfung wollen wir an diesem Nachmittag stellen und vielleicht finden wir eine Antwort. Wenn du neugierig geworden bist, dann melde dich an.

Wir freuen uns auf dich!

Anmeldung und Infos KinderTreff:
Elisabeth Hodel, Katechetin
031 771 13 08/079 218 22 55, elisabeth.hodel@ref-kirche-thun.ch

Communiqué Kirchgemeinderat Thun-Stadt

Kündigung von Pfarrer Markus Meinen

Der Kirchgemeinderat Thun-Stadt nimmt mit grossem Bedauern Kenntnis von der Kündigung von Pfarrer Markus Meinen auf den 31. Dezember 2020. Gleichzeitig versteht er seinen Wunsch nach einer beruflichen Veränderung und freut sich, dass Markus Meinen noch bis Ende 2020 mit uns in unserer Kirchgemeinde arbeitet.
Markus Meinen war während 23 Jahren Pfarrer in unserer Kirchgemeinde. Er verlässt die Kirchgemeinde, weil sich für ihn die Möglichkeit bietet, sich als Regionalpfarrer Bern-Mittelland auf andere Weise für eine innovative, starke und hoffnungsvolle Berner Kirche einzusetzen.
Am 1. August 1997 hat Markus Meinen in unserer Kirchgemeinde seine Arbeit als Pfarrer aufgenommen. Gewählt wurde er am 2. Februar 1997 von der Kirchgemeindeversammlung auf Vorschlag des Kirchgemeinderats Thun-Stadt. In seiner Bewerbung um die Pfarrstelle im Kreis 3 hat er geschrieben:
«Pfarrer sein – das hat für mich ganz wesentlich mit Begegnungen und Beziehungen mit verschiedensten Menschen zu tun. Vertrautwerden mit den Menschen in einer Gemeinde, einen gemeinsamen Weg im Alltag und als Kirchgemeinde gehen: Ich verstehe dies als eine Aufbauarbeit und als prozesshaftes Geschehen.»
Seine Worte vor mehr als 23 Jahren spiegeln das wider, was Markus Meinen in den vergangenen mehr als 2 Jahrzehnten als Pfarrer in unserer Kirchgemeinde gelebt hat: Er hatte stets engen Kontakt zu den Menschen in ihren verschiedenen Lebenssituationen, sei es in der Seelsorge, bei Hausbesuchen, im Kontakt mit seinen Konfirmand*innen, in den Gottesdiensten, bei Trauerfeiern. Er ist im besten Sinn vertraut geworden mit den Menschen hier in Thun. Mit Jugendlichen hat er immer wieder Fragen diskutiert, die sie bewegten, er war aber auch den Senior*innen nahe und ging auf ihre Bedürfnisse ein. In seinen Gottesdiensten hörte Markus Meinen sensibel und präzis in die biblischen Texte hinein und machte sie durchsichtig und verstehbar für uns Heutige. In seinen Trauergottesdiensten begleitete er die Angehörigen behutsam so, dass für sie Trost erfahrbar wurde.
Wir danken Markus Meinen von Herzen für all das, was er uns als Gemeinschaft in den letzten Jahrzehnten gegeben hat, und wir wünschen ihm für seinen Weg beruflich wie privat nur das Beste.

Thun, 21. Juli 2020

KIRCHGEMEINDERAT THUN-STADT
HEINZ LEUENBERGER, PRÄSIDENT

Sommerkaffee

Sonne …
Kaffee …
Blütenpracht …
Campingstühle …

Liebe Senioren und Seniorinnen

Da viele unserer Angebote im Kirchgemeindehaus weiterhin nicht stattfinden können, bieten wir eine Alternative an. Wir treffen uns in kleinen Gruppen (max. 7 Personen) im Schadaupark zum gemütlichen Zusammensein.

Bitte melden Sie sich an bei Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07, **jeweils vormittags am Tag des Treffens.**

WO: Wir treffen uns um 14 Uhr beim Eingang Schadaupark (neben Scherzligkirche)

WANN: im September jeweils am Donnerstag, 14 bis ca. 16 Uhr

WIE: Die Treffen finden nur statt, wenn es nicht regnet!

Wir freuen uns auf Sie. Nora Zwahlen mit dem Team vom Mittagstisch 70+ und weiteren Freiwilligen.

Feiern für frisch Konfirmierte

In unserer Kirchgemeinde haben die Konfirmationen im Mai, jedoch in etwas anderer Form stattgefunden. Die «Einzelkonfirmationen» haben ein sehr positives Echo ausgelöst. Das freut uns.
Zugleich hatten wir im Mai in Aussicht gestellt, nach den Sommerferien – gemäss den dann gültigen Corona-Schutzmassnahmen – Feiern für die frisch Konfirmierten anzubieten. Diese Feiern sollen Gelegenheit geben, dass sich die Konfirmierten als Klassengemeinschaft nochmals sehen und mit einigen ihrer Familienangehörigen einen Gottesdienst feiern können. Entsprechend werden die Kirchenglocken läuten. Durch die aktuelle Situation ist die Platzzahl beschränkt. So können je nach Klassengrösse maximal 8–10 Personen pro Familie mit Voranmeldung teilnehmen. Es gilt eine strikte Maskenpflicht vor und in der Kirche.
Wir bitten die Familien der frisch Konfirmierten um Verständnis für diese einschränkenden Auflagen. Gerne hätten wir die Anlässe freier gestaltet, doch die aktuelle Corona-Situation erlaubt es nicht. Nach dem Motto «nicht ängstlich, aber verantwortungs-bewusst» möchten wir diese Feiern durchführen.

Folgende Feiern sind am 13. September geplant:
– Klasse Pfarrerin Sabina Ingold: 9.30 Uhr, Kirche Schönau
– Klasse Pfarrerin Rebekka Grogg: 10 Uhr, Stadtkirche
– Klasse Katechetin Michal Messerli: 14 Uhr, Stadtkirche

Die Feier der Klasse von Markus Meinen fand bereits am 22. August statt.

Wir bitten die Kirchgänger*innen um Verständnis dafür, dass diese Feiern nur für die geladenen Gäste offen stehen, da wir ansonsten die Platzvorgaben nicht einhalten können.
Am 13. September findet um 10 Uhr ein Gemeindegottesdienst in der Chapelle neben dem Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse 22 statt (Leitung: Pfarrerin Margrit Schwander).
Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Markus
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
Tel. 033 334 67 70
straettligen@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo und Mi, 8.30–11.30 Uhr

www.ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat (Co-Präsidium)
Elisabeth Bregulla, Tel. 033 335 89 04
Eliane Diethelm, Tel. 033 335 46 17
straettligen@ref-kirche-thun.ch

Pfarrteam
Peter Moor, Pfarrer
Operative Leitung Pfarrteam/
Stabsstelle Kirchgemeinderat
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
peter.moor@ref-kirche-thun.ch

Bostuden-Markus
Uta Ungerer, Pfarrerin
Schulstrasse 45, 3604 Thun
uta.ungerer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 14 63

Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
Tel. 033 335 40 15
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch

Johannes / Scherzligen
Hannes Rüegger, Pfarrer
Waldheimstrasse 31, 3604 Thun
Tel. 033 336 94 56
ruegger.hj@gmx.ch

Pfarramt Scherzligen / Spiritualität
Zbyněk Kindschi Garský, Pfarrer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
Telefon 033 334 67 79
zbynek.kindschi-garsky@
ref-kirche-thun.ch

Pfarramt Scherzligen / Heime
Eveline Peterhans
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
Tel. 033 334 67 72
eveline.peterhans@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. September
Johanneskirche
19 Uhr, Segnungsfeier mit Handauflegen, mit Pfarrerin Uta Ungerer und Pfarrer Beat Beutler.
Musik: Doris Zürcher, Orgel, und Christine Strahm, Harfe. (siehe Flyer)

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Zbyněk Kindschi Garský.
Musik: Mathias Clausen, Orgel

Kirche Allmendingen
9.30 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein zur Begrüssung der neuen KUW-Schüler*innen 2. Klasse.
Katechetin Barbara Rauber, Vikarin Tina Strauhaar, Pfarrerin Ursula Straubhaar.
Musik: Raphael Beck, Orgel (siehe Flyer)

Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Claude Belz.
Musik: Mathias Clausen, Orgel

Sonntag, 13. September
Johanneskirche
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Beat Beutler und Katechetin Brigit Gosteli, Konfirmation.
Musik: Doris Zürcher, Orgel

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, mit Pfarrer Hannes Rüegger.
Musik: Hans Martin Stähli

Kirche Markus
10 Uhr, Gottesdienst mit Katechet Rolf Liechti-Diethelm, Konfirmation.
Musik: Rolf Wüthrich, Klavier

Kirche Gwatt
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Claude Belz, Konfirmation.
Musik: Raphael Becker, Orgel.
(wegen dem Coronavirus wird die Konfirmation in zwei Gruppen geteilt)

Freitag, 18. September
Kirche Scherzligen
19.30–20.15 Uhr, ökumenisches Taizé-Abendgebet (Orgelmusik ab 19.15 Uhr, mit Doris Zürcher).
Musik – Stille – meditative Gesänge – Lesungen

Sonntag, 20. September
Johanneskirche
9.30 Uhr, Bettagsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrerin Uta Ungerer.
Musik: Christoph Rehli, Orgel.
Beginn der Aktion «Kirche für Konzernverantwortung»

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Zbyněk Kindschi Garský.
Musik: Olga Kocher, Orgel

Kirche Markus
17 Uhr, Bettagsgottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrerin Uta Ungerer.
Musik: Olga Kocher, Orgel.
Beginn der Aktion «Kirche für Konzernverantwortung»

Kirche Allmendingen
9.30 Uhr, Eidg. Dank-, Buss- und Bettag: Abschiedsgottesdienst von und mit Vikarin Tina Straubhaar, Pfarrerin Ursula Straubhaar.
Musik: Raphael Beck, Orgel. (siehe Flyer)

Freitag, 25. September
Kirche Scherzligen
19.30–20.15 Uhr, ökumenisches Taizé-Abendgebet (Orgelmusik ab 19.15 Uhr).
Musik – Stille – meditative Gesänge – Lesungen

Sonntag, 27. September
Johanneskirche
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Hannes Rüegger.
Musik: Olga Kocher, Orgel

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Taufgottesdienst mit Pfarrerin Renate Häni Wysser.
Musik: Martin Schwärzel, Orgel.
Möglicherweise wird der Gottesdienst zu mehreren Zeiten durchgeführt.
Erkundigen Sie sich bitte im Thuner Amtsanzeiger.
Anmeldung erwünscht:
Tel. 033 335 40 15 oder
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
Emma Nalani Haupt, Aarestrasse 62, 3612 Steffisburg;
Alissa Luna Reinhard, Hennelistrasse 11, 4625 Oberbuchsiten;
Julie Samanta Krebs, Schorenstrasse 30 A, Gwatt;
Leano Stuker, Brunnackerweg 16;
Juna Schneeberger, Mühlemattweg 27;
Leon Ryter, Lontschenenweg 50;
Livio Alerio Siegenthaler, Thalackerstrasse 55C

Trauungen
Sandra Röthlisberger und Andy Linder;
Elena Brazzale und Luc Stettler;
Sereina Stettler und Basil Bucher;
Nadiia Vlasii und Uwe Jens Wiese;
Eva Franziska Wagner und Beat Siegfried

Abdankungen
Johanna Winkler-Dürig, 1931, Sonnmattweg 7 (früh. Asterweg);
Kurt Bohnenblust, 1936, Gemmistrasse 16;
Walter Weniger, 1934, Freiestrasse 34

Kollekten

Frauenhaus Oberland	Fr.	1076.35
Pilgerherberge	Fr.	65.–
HEKS (Corona Ausland)	Fr.	485.–
FIZ	Fr.	409.95
Haus der Religionen	Fr.	130.–

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

KONFIRMATIONEN

Konfklasse Pfarrer Claude Belz
Blaser Nick
Furer Nico
Gomes Alessia
Gottier Angelina
Gyger Nicolas
Jenni Nina
Kofmel Luana
Moser Jan
Ziegler Chantal
Kirche Gwatt

Konfklasse Pfarrer Beat Beutler und Katechetin Brigit Gosteli
Beutter Loris
Böhlen Tim
Courtet Lena
Dehsl Irina
Ebner Leo
Fahrni Gian
Gafner Gilles
Joso Anina
Kropf Marco
Lauper Annika
Magni Luca
Mathys Chiara
Rupp Pascal
Schläpfer Joana
Schneider Luca
Schranz Louis
Steiner Kimmo
Weidmann Janosh
Weyermann Jasmin
Johanneskirche

Konfklasse Katechet Rolf Liechti-Diethelm
Aeschbacher Tobias
Althaus Cerin
Baumann Livia
Berger Nicola
Brand Larissa
Egger David
Egger Gilles
Feller Lea
Frieden Livia
Gonin Noé
Kämpf Samuel
Ming Eva
Pizzardi Alessio
Senn Svea
Walther Kai
Wenger Ramon
Zimmermann Ian
Markuskirche

Weitere Konfirmationen finden am 18. Oktober und 1. November statt.

Wegen des Coronavirus und den BAG-Bestimmungen sind die Konfirmationen nicht öffentlich!

KREATIVITÄT

Bastelträff
Donnerstag, 3. und 17. September, jeweils um 20 Uhr.
Kontaktadresse: Regula Linz, Buchholzstr. 113, Tel. 033 336 93 14
Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE

Bücherbasar
Jeden 1. Dienstag des Monats von 18 bis 20 Uhr im Untergeschoss der Kirche Allmendingen.
Auskunft: Vreni Aeberhard, Tel. 033 336 40 62
Kirche Allmendingen

Reformierte Kirchgemeinde Thun-Strättligen

Gottesdienst für Gross und Klein zur Begrüssung der neuen KUW-Schüler/innen 2. Klasse

6. September, 9.30 Uhr, Kirche Allmendingen
Anschliessend Aperitif

Katechetin Barbara Rauber * Vikarin Tina Straubhaar
Pfarrerin Ursula Straubhaar * Raphael Becker, Musik
Sigristin Christine Känel * Kirchenkaffee-Team

JUNGE GOTTESDIENSTE IN THUN

Gottesdienste gestaltet von einem jungen Team, mit Snacks, Musik und spannenden Stationen für Interessierte jeden Alters

Sonntag 15. November 2020, 19.19 Uhr, gleis-19-Gottesdienst in der Markuskirche, Bus Nr. 5 bis Asterweg, ab 19 Uhr Apéro

Freitag, 22. Januar 2021, 19 Uhr, gleis-18-Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse 22, ab 18.30 Uhr Apéro

Sonntag, 7. März 2021, 19.19 Uhr, gleis-19-Gottesdienst in der Markuskirche, ab 19 Uhr Apéro

Freitag, 7. Mai 2021, 19 Uhr, Junger Gottesdienst in der Kirche St. Martin, Martinstrasse 7, ab 18.30 Uhr Apéro

Freitag, 18. Juni 2021, 19 Uhr, gleis-18-Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse 22, ab 18.30 Uhr Apéro

Weitere Informationen:
michal.messerli@ref-kirche-thun.ch, renate.haeni@ref-kirche-thun.ch, jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch, conny.pieren@kath-thun.ch

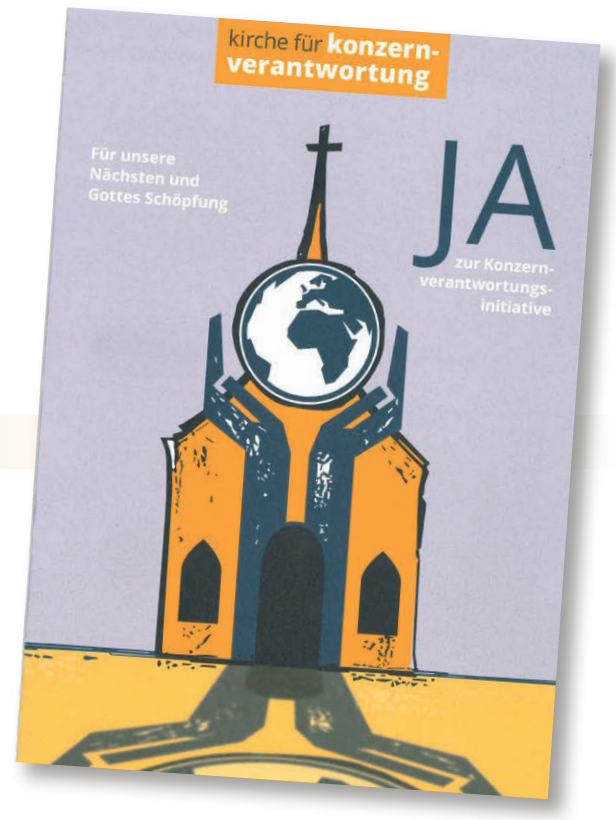
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE THUN-STADT
St. Marien St. Martin
Reformierte Kirchgemeinde Thun-Strättligen

Gwatt / Allmendingen
Claude Belz, Pfarrer
Hofackerstrasse 6A, 3645 Gwatt
Tel. 033 336 12 78
claude.belz@ref-kirche-thun.ch

Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
Tel. 033 336 48 39
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch

Soziale Arbeit
Jugend, Erwachsene, Familien, ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Koordination
Brigit Gosteli, Katechetin
Sonnmattweg 11, 3604 Thun
Tel. 033 336 93 55
kuw.straettligen@ ref-kirche-thun.ch,
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch



...und auf Wiedersehen!

Die Frage, die mir in den letzten 14 Monaten als Vikarin am häufigsten gestellt wurde, war wohl die, ob ich denn mit meiner Ausbildungspfarrerin verwandt sei. Wir sind es nicht – und doch verbindet mich mit ihr jetzt nicht mehr nur der Nachname, sondern ein wundervolles Ausbildungsjahr mit vielen unvergesslichen Momenten und neuen Erfahrungen. Für ihre tolle und ermutigende Begleitung auf meinem Weg zur Pfarrerin danke ich meiner Ausbildungspfarrerin Ursula Straubhaar ganz herzlich. Ich bedanke mich aber auch beim ganzen Allmendinger Mitarbeiter/-innen- und Freiwilligenteam ganz fest, dass ich so schnell einfach zu euch dazugehört habe. Es ist gar nicht so einfach, die gewachsenen Wurzeln nun wieder aus dem Allmendinger Boden zu ziehen …!
Ich habe mich in der Kirchgemeinde sehr wohl gefühlt, durfte mit vielen von euch/Ihnen, liebe Strättliger/innen, ein Stück Weg in der Kirchgemeinde gehen, und bin deshalb sehr dankbar über die wertvollen Begegnungen und Bekanntschaften, die ich – trotz der teilweise eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten – machen durfte.

TINA STRAUBHAAR

GEMEINSAM AM TISCH

Zäme Zmittagässe am Sunntig
Sonntag, 6. September, 12 Uhr.
Frauen und Männer der älteren Generation sind herzlich eingeladen.
Kosten für Mittagessen, Dessert und Getränke: Fr. 15.–.
Anmeldungen bis am Donnerstag vorher, 16 Uhr, an Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78
Kirchgemeindehaus Markus

Mittagstisch in der Johanneskirche
Mittwoch, 9. September, 12 Uhr.
Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–.
Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an das Sigristen-Team, Tel. 033 336 99 03
Johanneskirche

Seniorenmittagshöck in der Kirche Gwatt
Mittwoch, 30. September, 12 Uhr.
Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–.
Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an Mike Rubin, Tel. 033 336 90 93
Kirche Gwatt

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus
Dienstag, 15. September, 12 Uhr.
3-Gang-Menü, Fr. 10.–.
Anmeldung bis am Montag vorher an Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78
Kirchgemeindehaus Markus

«Bedingt durch die Corona-Pandemie müssen evtl. einzelne Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden.»

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Treffpunkt Kaffee Johannes
Jeweils am Dienstag, 9–11 Uhr (ausser Schulferien)
Johanneskirche

Mäntigkafi Gwatt
Montag 7. und 14. September, von 9 bis 10.30 Uhr, in der Kirche Gwatt.
Miteinander reden – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.
Kirche Gwatt

Trauercafé
Dienstag, 1. September, 17–19 Uhr, im Sitzungszimmer Johanneskirche.
Anmeldung und Information:
Katharina Buser, Sozialarbeiterin, Tel. 033 334 67 78
Johanneskirche

Spielabende
Spielabende mit Phönix-Spieltreff.
Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr.
Ein Tisch voller spannender Spiele steht bereit!
Kirchgemeindehaus Markus

Spielnacht
Samstag, 5. September, ab 19.30 bis 2 Uhr ist das Kirchgemeindehaus Markus für Spielfreudige jeden Alters offen.
Kirchgemeindehaus Markus

Lesegruppe Gwatt
Lesen Sie gerne, diskutieren und philosophieren anschliessend mit andern über das gelesene Buch?
Wir freuen uns auf neue Mitglieder bei unseren monatlichen Treffen!
Auskunft und Anmeldung:
Peter Gsteiger, Tel. 033 336 55 69
Kirche Gwatt

Führungen Kirche Scherzligen
Öffentliche Führungen
Jeden Sonntag, 14–14.45 Uhr.
Eintritt Fr. 5.– (Bitte mit Voranmeldung)

Gruppenführungen:
Auskunft und Voranmeldung:
Änni Dähler, Tel. 033 336 09 77, ami.daehler@bluewin.ch
Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83, mn@markus-naegeli.ch

STILLE UND BESINNUNG

Heilendes Berühren
Handauflegen – ein Dienst für alle, die in der Stille eine Stärkung an Geist, Seele und Körper erfahren möchten.
Jan Veenhof, Pfarrer, Tel. 033 251 02 90
Johanneskirche

Meditative Veranstaltungen
Ökumenische Montag-Meditation
Montag, 7. und 21. September, 19–20.30 Uhr.
Einkehren, sich ins innere Wort sammeln, Ruhe finden. Info: Markus Nägeli, Pfarrer, Tel. 033 221 07 83
Kirche Scherzligen

Donnerstag-Meditation
Jeden Donnerstag (ausgenommen Schulferien und Feiertage), 18.30–19.15 Uhr; Innehalten – still werden – sich neu ausrichten
Johanneskirche

Raum der Stille
Der Raum der Stille ist täglich von 6 bis 22 Uhr für Stille und Gebet geöffnet.
Kirche Markus

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Soziale Arbeit
Fachstelle ältere Generation
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun, Katharina Buser

Fachstelle Familien und Erwachsene
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun, Angela Stähli, Tel. 079 890 49 94

Fachstelle Jugend und Eltern
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun, Mirjam Mäder, Tel. 076 340 77 69. Sebastian Born, Tel. 079 431 07 95.
Jugendtreff 501, jeweils freitags von 19 bis 22 Uhr für Jugendliche ab der 6. Klasse

Infos auf unserer Jugendapp:
Appstore/Playstore: Jugendapp (Standort Thun auswählen)

Kirchlicher Unterricht
In der 2. Klasse beginnt in der Kirchgemeinde Thun-Strättligen die kirchliche Unterweisung (KUW). Falls sie, liebe Eltern, ihr Kind für die KUW anmelden wollen und bis dahin noch keine schriftliche Einladung erhalten haben, melden sie sich bitte bei der KUW-Koordinatorin Brigit Gosteli, Tel. 033 336 93 55 oder brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch

KULTUR UND KONZERTE

Vorankündigung
Der Räbeliecht-Latärnli-Umzug findet am Freitag, 13. November, statt.
Start: 19 Uhr, Bostudenplatz.
Ende: 19.30 Uhr, Robinsonspielplatz.
Das Räbeliechtlischnitzen findet um 14 Uhr auf dem Robinsonspielplatz statt.

Auf unserer Hompage www.ref-kirche-thun.ch finden Sie fortlaufend die aktuellen Informationen darüber, welche Anlässe im September wieder stattfinden. Flyer liegen in den Kirchgemeindehäusern auf. Wir gehen davon aus, dass ab 10. August wieder alle Anlässe stattfinden können!

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
20. September 2020
9.30 Uhr, Kirche Allmendingen

Abschiedsgottesdienst von und mit Vikarin Tina Straubhaar

Pfrn. Ursula Straubhaar
Daniel Anderes, Liturgie-Gruppe
Raphael Becker, Orgel
Sigristin Christine Känel
Kirchenkaffee-Team

Anschliessend Aperitif

Segnungsfeier

6. September, 19.00 Uhr, Johanneskirche

Wie schön es ist, barmherzig zu sein!
(nach Mt 18,21-35)

Segnen – Salben – Handauflegen

Mitwirkende: Pfrn. Uta Ungerer (Liturgie)
Pfr. Beat Beutler (Predigt)
und Team

Musik: Christine Strahm, Harfe
Doris Zürcher, Orgel

Conseil de Paroisse
Président de l'assemblée et du conseil de Paroisse: Peter Wyssen,
Allmendstrasse 8, 3125 Toffen,
Tél. 031 819 55 57
Natel 078 861 07 44

Cure
Pasteur Jacques Lantz
Chemin Pré aux Fleurs 8
1400 Estavayer-le-Lac
Tél. 031 972 33 12
Natel 078 919 62 42

Le programme ci-dessous dépend de la reprise des activités après la pandémie du coronavirus: vérifier auprès du/de la responsable ou du site web:
https://www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/

CULTES

Dimanche 6 septembre
Culte à Haltenegg
10 h 45. Pasteur Jacques Lantz.
Sainte-Cène.

Dimanche 20 septembre
Chapelle romande
9 h 30. Culte du Jeûne fédéral.
Pasteur Jacques Lantz. Sainte-Cène.

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse
Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes
Pour des raisons exceptionnelles, s'informer des dates et heures des répétitions auprès de la directrice du groupe des flûtistes.

Etude biblique
Le jeudi 3 septembre à 14 h 30.
Pasteur Jacques Lantz.
L'Apocalypse.

Jeux
Les lundis 14 et 28 septembre à 14 h 00.

Fil d'Ariane
Les mardis 15 et 29 septembre à 14 h 00.

Agora
Reprise en novembre.

Les Collectes du mois de septembre sont destinées à:

6 septembre:
Médecins sans frontières

Depuis bientôt cinquante ans, MSF apporte une assistance médicale à des populations confrontées à des crises menaçant leur survie: principalement en cas de conflits armés, mais aussi d'épidémies, de pandémies, de catastrophes naturelles ou encore d'exclusion des soins. Toutes ces situations nécessitent des ressources médicales et logistiques adaptées. Indépendante de tous pouvoirs politiques, religieux ou militaires, MSF agit en toute impartialité, d'après une évaluation des besoins médicaux. L'indépendance de l'association est permise par un financement assuré à plus de 80% par des dons privés. En 2019, 97% des ressources de MSF Suisse provenaient de fonds privés.
Depuis plusieurs années déjà, la paroisse réformée française de Thoune soutient par une collecte l'action de «Médecins sans frontières».

20 septembre:
Crise climatique mondiale, faire preuve de solidarité
«Maman, où on va dormir et se laver?», demandent les enfants ébranlés, alors que leur maison est une fois de plus envahie par l'eau de mer, raconte Ibu Deli, qui vit sur l'île indonésienne de Pari. Le changement climatique a déjà aujourd'hui un fort impact sur la vie d'innombrables familles dans le monde entier, en particulier dans les pays du Sud. Alors que sur l'île de Pari, l'eau de mer pénètre dans les maisons, ailleurs surviennent des sécheresses qui détruisent les récoltes et menacent la vie. Pain pour le prochain et ses diverses organisations partenaires dans les pays du Sud soutiennent les populations concernées. Les ateliers sur le climat mis sur pied par Pain pour le prochain permettent aux personnes touchées de s'adapter aux conditions changeantes de leur environnement ou d'élaborer des stratégies pour réduire les risques climatiques. La question de la justice est également liée à la perspective du Sud et met plus particulièrement au défi les habitants des pays prospères – les principaux responsables de la crise climatique – de changer leur mode de vie et leurs formes d'économie. C'est pourquoi Pain pour le prochain s'engage, par exemple au sein de l'Alliance climatique, à faire évoluer la politique et à soutenir les pays pauvres touchés par les changements. Grâce à notre collecte, nous pouvons renforcer ces engagements. Le Conseil synodal vous remercie sincèrement pour votre don.

Pour plus d'informations:
www.painpourleprochain.ch

Merci pour votre fidélité!

LE CONSEIL DE PAROISSE

Le mot de notre pasteur

Redécouvrir...

Il est quand même intéressant de constater qu'en cet été, où tout est devenu anormal du fait d'un tout petit virus très mauvais qui se permet de bouleverser nos habitudes, comment il nous a fallu redécouvrir tellement de choses qui avaient été reléguées aux oubliettes! La santé a pris le devant de la scène et elle ne va plus de soi comme si cela nous était un dû; on s'est rendu compte que chacun était désormais menacé, même si d'aucuns essaient d'afficher une certaine insouciance et prétendent vouloir vivre leur vie comme si de rien n'était! Chassez le naturel, il revient au galop... toute une classe plutôt jeune de la population croit avoir fait son devoir en observant dans ces premiers mois de l'année le confinement qui lui était demandé, mais les égards pour autrui ont vite fait place à l'égoïsme naturel quant à la liberté à laquelle beaucoup croient avoir droit. On veut bien faire quelques efforts, mais tout de même il ne faudrait pas exagérer! Nous vivons dans une société qui ne sait pas se priver de quelque chose pour le bien de tous... Aussi bien au niveau de l'éducation qu'au niveau du savoir vivre en société, il y a encore beaucoup à apprendre ou à redécouvrir! C'est l'un des volets de la prise de conscience...
Et par ces temps qui courent, nous apprenons aussi que la science n'est pas toute puissante comme on aurait trop tendance à le penser. Il suffit de suivre un peu la multitude de déclarations qui ont été faites toutes ces dernières semaines à propos des «remèdes», des précautions à faire valoir ou autres conseils pour se prémunir contre cette petite bête maligne! On ne peut pas dire qu'il y ait eu jusqu'à présent l'unanimité: que de contradictions, que de tâtonnements... on faisait semblant de nous faire croire que l'on savait de quoi on parlait, mais on en a tellement parlé, tellement trop! que c'est l'évidence même d'une incapacité à cerner véritablement le problème... Mais cela dit en passant, ce n'est pas faute de mettre tout en œuvre pour faire face et juguler au mieux le mal. Il n'en reste pas moins vrai que nous avons aussi à redécouvrir nos limites...
Donc redécouvrir qui nous sommes vraiment, pourquoi nous existons, d'où nous venons et vers quoi nous allons; redécouvrir que nous sommes des créatures et non pas des créateurs. Des créatures certes douées d'intelligence, de savoir-faire, aptes à construire un monde, mais aussi à gérer et conserver ce qu'il leur a été confié. Redécouvrir notre finitude non pas dans la désespérance, mais bien au contraire dans la confiance...
Mais voilà, un autre virus qui manipule l'homme d'aujourd'hui comme celui d'hier, c'est celui de l'orgueil... C'est tout aussi dangereux pour notre existence! Oui, toujours l'orgueil qui nous fait oublier notre origine, comme si nous avions en nous-mêmes le principe de la vie et tout ce qui s'y rattache. Dans tous les cas il semble que le coronavirus pourrait avoir au moins un trait positif, c'est celui de la redécouverte des priorités dans notre quotidien...

Avec mes vœux d'une santé toujours florissante pour chacun d'entre vous!

VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ

Schluss.

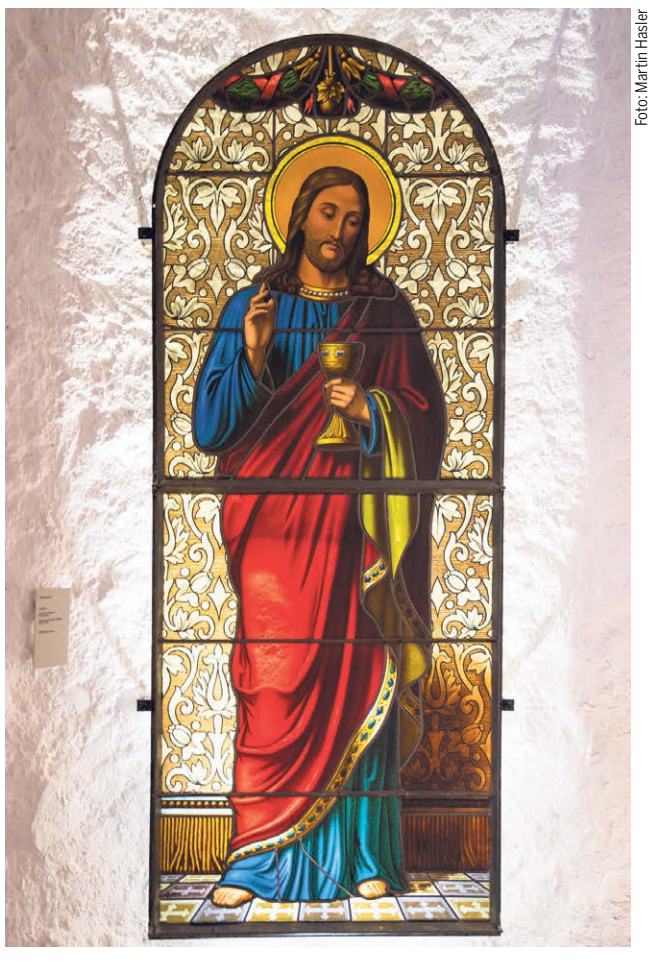


Foto: Martin Hasler

Aus dem mittleren Chorfenster

Das Glasbild von Christus hat der Zürcher Glasmaler Friedrich Berbig 1881 gefertigt. Es stammt aus dem mittleren Chorfenster der Stadtkirche und kann nunmehr in deren kleinen Museum beim Aufgang zum Glockenturm bewundert werden.

Radio BeO
www.radiobeo.ch

September 2020

Dienstag, 1. September
20–21 Uhr, BeO-Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Der Weinstock und die Reben
Tradition im Winzerdorf Spiez
Hans Stalder

Sonntag, 6. September
9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Reformierte Kirche St. Stephan
Predigt Stefanie Gilomen
21–22 Uhr, WH Kirchenfenster
Der Weinstock und die Reben

Dienstag, 8. September
20–21 Uhr, BeO-Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Organspende – Wann ist ein Mensch tot?
Interview mit einem Intensivmediziner
Fabian Stocker

Sonntag, 13. September
9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Reformierte Kirche Hilterfingen
Predigt Simon Bärtschi
21–22 Uhr, WH Kirchenfenster
Organspende – Wann ist ein Mensch tot?

Dienstag, 15. September
20–21 Uhr, BeO-Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Der grosszügige Vater
Bibelgespräch zu Lukas 15, 11–32
Ueli Häring

Sonntag, 20. September
Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag
9–12 Uhr, BeO-Festtagsprogramm mit LIVE-Gottesdienst aus der kath. Kirche St. Marien Thun
9.30 Uhr, Predigt Kurt Schweiss
Rahmenprogramm zum Bettag
«Gepriesen bist DU, GOTT!»
Tag des Dankes – «Sozio & Öko»
Helen Hochreutener
21–22 Uhr, WH Kirchenfenster
Der grosszügige Vater

Dienstag, 22. September
20–21 Uhr, BeO-Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Offener Bücherschrank Thun
400 Bücher gratis ausleihen
Hans Stalder

Sonntag, 27. September
9–10 Uhr, BeO-Gottesdienst
Berggottesdienst Allmihütte Aris
Ref. Kirchgemeinde Reichenbach
Predigt Nicole Staudenmann
21–22 Uhr, WH Kirchenfenster
Offener Bücherschrank Thun

Dienstag, 29. September
20–21 Uhr, BeO-Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO-Kirchenfenster
Sans-Papiers
Menschen mit Anspruch auf ein menschenwürdiges Leben
Monika Hiltbrand